

## Förderung der Leukämie-Forschung bei Kindern Doktorand an der Universität Münster erhält José Carreras-GPOH-Stipendium

München/Münster/Hannover, 19. März 2024 – „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem“, lautet die große Vision von Weltstar und Stifter José Carreras. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt die José Carreras Leukämie-Stiftung seit fast drei Jahrzehnten die medizinische Forschung. Ein Schwerpunkt ist dabei die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses über Promotionsstipendien. So hat die José Carreras Leukämie-Stiftung am vergangenen 14. März gemeinsam mit der Fachgesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) in Hannover ein mit 12.000 Euro dotiertes José Carreras-GPOH-Promotionsstipendium an den Doktoranden Finn Lamp von der Universität Münster verliehen.



Vergabe des Stipendiums im Rahmen der Tagung der GPOH am 14. März in Hannover.  
v.l.n.r.: Denise Kaske (Projektteilung DJCLS), Finn Lamp (neuer Promotionsstipendiat) und Prof. Dr. Martin Schrappe (Vorstandsvorsitzender der GPOH und Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel)

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Dr. Ulrike Serini**, Geschäftsführerin der José Carreras Leukämie-Stiftung: „Noch vor Jahrzehnten kam bei Kindern und Jugendlichen die Diagnose Leukämie einem Todesurteil gleich. Heute werden dank des medizinischen Fortschrittes die meisten jungen Patienten gerettet und starten in ein zweites Leben. Diesen Weg müssen wir weitergehen. Mit unserem José Carreras-GPOH-Promotionsstipendium ermöglichen wir es Doktorandinnen und Doktoranden, sich ein Jahr lang auf ihre Forschungsarbeit konzentrieren zu können. Wir gratulieren unserem aktuellen Preisträger Finn Lamp und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Forschungsarbeit.“

**Prof. Martin Schrappe**, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie e.V.: „Wir sind sehr glücklich, dass uns die José Carreras Leukämie-Stiftung seit 2016 unterstützt, angehende Medizinerinnen und Mediziner für die Leukämie-Forschung zu interessieren. Die Behandlung von jungen Leukämiepatienten ist äußerst anspruchsvoll. Gleichzeitig ist es unser Ziel, Nebenwirkungen weitestgehend zu vermeiden, damit die Kinder und Jugendlichen geheilt und gesund in ihr zweites Leben starten können. Über die Forschung gelingt es uns dabei Schritt für Schritt, neue Therapien zu entwickeln, die besser und verträglicher sind. Diese Erfolge sind all der Mühe wert. Unser großer Dank gilt deshalb insbesondere den Spenderinnen und Spendern der José Carreras Leukämie-Stiftung, die das möglich machen.“

Preisträger des diesjährigen José Carreras-GPOH-Promotionsstipendiums ist Finn Lamp, der an der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Münster forscht. Der Titel seiner Doktorarbeit lautet: „Die Rolle des prognostisch ungünstigen KMT2D im Kontext prognostisch günstiger NOTCH1- und FBXW7-Varianten bei T-LBL.“

Finn Lamp über seinen Forschungsansatz und das Stipendium: „Bei am T-Zell lymphoblastischen Lymphom erkrankten Kindern und Jugendlichen wurden in Vorarbeiten unserer Gruppe mehrere Mutationen nachgewiesen, die mit einem besseren oder schlechteren Verlauf der Erkrankung einhergehen. Genau diese Mutationen und deren Auswirkungen auf das Verhalten der Krebszellen untersuchen wir nun im Labor, um eine verbesserte Einteilung der Patienten in Risikogruppen zu ermöglichen und damit eine präzisere Therapie zu gewährleisten. Ich bin sehr dankbar für das Stipendium der José Carreras Leukämie-Stiftung und der GPOH und kann mich dadurch nun noch intensiver dem Projekt widmen.“

P R E S S E M I T T E I L U N G

Über die mit 12.000 Euro dotierten Promotionsstipendien werden Doktoranden mit 1.000 Euro pro Monat unterstützt. Außerdem können 400 Euro für Reisekosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Projekt stehen, zusätzlich beantragt werden. Der Förderzeitraum beträgt maximal zwölf Monate. Bewerbungen sind jeweils bis zum 30. November möglich.

### Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Die José Carreras Leukämie-Stiftung fördert wissenschaftliche Forschungs-, Infrastruktur und Sozialprojekte. 1987 erkrankte Stifter José Carreras an Leukämie. Aus Dankbarkeit über die eigene Heilung gründete er 1995 den gemeinnützigen Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und anschließend die dazugehörige Stiftung. Seither wurden bereits ca. 245 Millionen Euro an Spenden gesammelt und fast 1.500 Projekte finanziert, die den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, die Erforschung und Heilung von Leukämie und anderer hämato-onkologischer Erkrankungen, die Förderung von jungen Wissenschaftlern im Rahmen von Stipendienprogrammen sowie die Unterstützung der Arbeit von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen zum Ziel haben. 2019 wurde die José Carreras Leukämie-Stiftung von der Deutschen Universitätsstiftung und dem Stifterverband als Wissenschaftsstiftung des Jahres ausgezeichnet. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. ist Träger des DZI Spenden-Siegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen.

### Wer mehr erfahren möchte:

Website: [www.carreras-stiftung.de](http://www.carreras-stiftung.de)

Facebook: [jose carreras leukaemie-stiftung](https://www.facebook.com/josecarrerasleukaemiestiftung)

Instagram: [josecarrerasleukaemiestiftung](https://www.instagram.com/josecarrerasleukaemiestiftung)

YouTube: [José Carreras Leukämie Stiftung](https://www.youtube.com/channel/UCjosecarrerasleukaemiestiftung)

Podcast „Unermüdlich gegen Leukämie“: [www.carreras-stiftung.de/podcast](http://www.carreras-stiftung.de/podcast)

### Wer helfen möchte:

**Online-Spenden:** <https://carreras-stiftung.de/spenden/>

**Spenden-Telefonhotline:** 01802 400 100

(Kosten aus dem deutschen Netz: 0,06 €; aus dem Ausland abweichend)

**Spendenkonto:** Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Commerzbank AG München

IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01

BIC: DRESDEFF700

### Kontakt und weitere Informationen:

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Elisabethstraße 23 | 80796 München

Tel: 089 / 27 29 04 -40

E-Mail: [presse@carreras-stiftung.de](mailto:presse@carreras-stiftung.de)

### Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie e.V. (GPOH)

Die GPOH nimmt als Fachgesellschaft vielfältige Aufgaben in Bezug zur unmittelbaren Behandlung der Patient/innen, in der Erforschung der Erkrankungen, in der Fort- und Weiterbildung und in der Kooperation mit anderen Fachgesellschaften wahr. Sie widmet sich vor allem den folgenden Themen:

P R E S S E M I T T E I L U N G

- Erforschung, Diagnostik und Therapie von Tumoren sowie malignen und benignen Blutkrankheiten des Kindes- und Jugendalters.
- Verbesserung des ganzheitlichen und multiprofessionellen Versorgungskonzeptes und der dafür erforderlichen Strukturen und Rahmenbedingungen in Diagnostik, Therapie, psychosozialer Betreuung, Rehabilitation, Nachsorge und Palliativversorgung.
- Förderung der ärztlichen Weiterbildung (Schwerpunktbezeichnung: Kinder-Hämatologie und -Onkologie)
- Förderung der kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung aller weiteren in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie tätigen Berufsgruppen.
- Kooperation mit nationalen und internationalen Fachgesellschaften der Hämatologie und Onkologie – inklusive der chirurgischen, pathologischen, radiologischen und radioonkologischen Fachgesellschaften
- Kooperation mit anderen kinder- und jugendmedizinischen Fachgesellschaften und Verbänden sowie mit den fachspezifischen Selbsthilfegruppen und Patientenvertretungen.
- Durchführung nationaler und internationaler Studien zur Diagnostik und Therapie von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter